

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 1.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzelle 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzelle nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 267.

Mittwoch, 24. September 1919.

53. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Auf eine diesbezügliche Anfrage der deutschen Behörde hat der kommandierende General der 10. Armee mitgeteilt, daß er nichts dagegen hat, wenn die Verfügung der deutschen Behörde in Kraft gesetzt wird, die eine bessere Verpflegung der nach Hause zurückkehrenden Kriegsgefangenen während der ersten 6 Monate nach ihrer Rückkehr vorsieht.

Es ist wohl natürlich, daß die deutschen Behörden sich darum bemühen, den heimkehrenden Kriegsgefangenen eine Lebensmittel-Zulage zuzuwenden, die ihnen den Übergang erleichtert von der kräftigen Ernährung, die ihnen in der Gefangenschaft gewährt wurde, zu der geringeren Kost, welche durch das deutsche System der Lebensmittel-Verteilung bedingt ist.

Le Lt. Colonel Administrateur supérieur du District
Signé: Pineau.

Die Festwoche.

Das erste Sonderkonzert aus Anlass der Wiesbadener Festwoche findet am Freitag, den 26. September im Kurhause statt. Als Solist ist der bekannte Klaviervirtuose Herr Alfred Höhn gewonnen worden. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Aus dem Kurhaus.

Heute Mittwoch wird das Nachmittagskonzert von der Kapelle des verstärkten Residenz-Theaterorchesters, das Abendkonzert von der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins ausgeführt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Unser Kurorchester soll unter Musikdirektor Schuricht's Leitung ein Gastspiel in Köln geben, das ist, wie wir hören, der Wunsch dortiger Musikkreise, für den auch die neue Zeitschrift „Westdeutsche Wochenschrift“ lebhaft eintritt.

— Die Pariser Theatertruppen kommen immer häufiger und mit immer grösserer Vorliebe in das Rheinland. So werden wir nächstens zwischen zwei Wagnervorstellungen eins der berühmtesten Werke von einem der grössten Dramatiker unserer Zeit, Porto Riche: „Amoureuse“ kennen lernen. Wir brauchen uns nicht in Lobsprüchen zu ergehen über dies Lustspiel, das ein typisches Liebesstück ist; wir wollen nur bemerken, dass es dargestellt wird durch eine besonders auserlesene Truppe, an deren Spitze sich Mademoiselle Juliette Clarens befindet, die wir schon in der Rolle der Angélique im „Malade imaginaire“ sahen. Die Rolle der Germaine Ferland liegt ihr besser, und wir sind der Überzeugung, dass diese von dem Pariser Publikum so sehr geschätzte Künstlerin sich ihrer berühmten Vorgängerin, Rejane, der Schöpferin dieser Rolle, würdig zeigen wird. Es werden sich ferner an der Darstellung beteiligen die Herren Dumény und Calmette, die diese Rolle im Odéon kreierten. Das Programm wird im übrigen einen entzückenden Einakter von Pierre Mortier, „La grande rue“, enthalten. Pierre Mortier ist augenblicklich einer der bekanntesten Schriftsteller, ein junges Talent, das übrigens aus der Schule des Monsieur Porto Riche hervorgegangen ist.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Herbstblumenfest im Kurhaus.** Das Kurhaus stand am Samstag unter dem Zeichen der Kinder Floras. Die Wandelhalle war in ein in allen Farben schwebendes Blumengarten verwandelt, zwischen dessen Beeten die zahllosen Ballbesucher angeregt einherwandeln. In der Mitte der Wandelhalle erhob sich über einem mächtigen Blumenparterre aus glühenden Salven eine mit grossblumig feuerroten Dahlien pompös gefüllte Blumenvase. Eingefasst wurde das Beet von 8 kleinen, kreisförmigen Blumenfeldern, aus deren Mitte jedesmal eine reich mit orangefarbenen Herbstblumen gefüllte Vase emporstrebte. Die Verbindung nach dem Eingang und Gartenausgang wurde hergestellt durch üppige Blumenrabatten, aus denen sich Postamente mit mächtigen Blumenkörben erhoben. Zahlreich aufgestellte hohe Palmen und Lorbeerbäume ergänzten in geschmackvoller Weise das stimmungsvolle Bild. Man hätte glauben können, sämtliche Herbstblumen hätten sich bei dem beginnenden kühlen Wetter ein letztes Rendezvous gegeben, und so wetteiferten Gladiolen, Dahlien und Asters mit Chrysanthemen, Amaranthus und anderen Herbstblumen, mit ihrer Farbenpracht das Auge des Besuchers zu ergötzen. Die Schöpfer der Dekoration, die Gartenbaufirma A. Weber & Co. (Wilhelmstrasse), hat wieder gezeigt, dass sie auch unter den jetzigen Verhältnissen wohl in der Lage ist, den Ruf der Wiesbadener Blumenfeste durch immer neue Bilder zu erhalten und von neuem zu beleben.

— **Verbesserung im Zugverkehr Frankfurt-Wiesbaden.** Im neuen Fahrplan ist auf der Strecke Frankfurt-Mainz-Kastel-Wiesbaden der Spätverkehr gegenüber dem seit 9. September geltenden Fahrplan, der eine Verschlechterung brachte, wieder besser bedient. Der letzte Zug verlässt Frankfurt 11,20 statt 10,20 Uhr. Dadurch werden die Anschlüsse an die Durchgangspersonenzüge von Berlin und Kassel in Frankfurt wieder gewonnen. Auf den Strecken, die besetzt sind, gilt die westeuropäische Zeit, die gegenüber der mitteleuropäischen im unbesetzten Deutschland eine Stunde nachgeht. Auf den die Brückenkopfgrenze durchschneidenden Strecken erscheinen beide Zeiten im Fahrplan. Der Winterfahrplan tritt zugleich mit der Uhrumstellung am 5. Oktober in Kraft.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Kultusminister Haenisch über das deutsche Buch.** Über das deutsche Buch und seine Zukunft hat Kultusminister Haenisch im Adtuh-Abendblatt einige Betrachtungen angestellt, die sich wie eine Aufforderung zur Innerlichkeit und Sammlung und wie ein Kampf gegen die vielfach verbreitete Oberflächlichkeit und Genussucht von heute lesen. Der Minister spricht sich in dem temperamentvoll geschriebenen Artikel optimistisch aus über die Zukunft des deutschen Buches und er wünscht vor allem die Verbreitung der billigen Bücher, die zu Millionen hinausgehen sollen ins Volk. Seine Ausführungen sind nämlich als Empfehlung gedacht für die Werbeschrift des Volksverbandes der Bücherfreunde, der zu obigem Zwecke, der Verbreitung billiger Bücher,

gegründet ist. Ein solcher Verband entspricht wirklich einem Zeitbedürfnis, denn seit zwei Jahren hat sich die Verteuerung des deutschen Buches in einem derartigen Eiltempo vollzogen, dass man darin eine ernste Gefahr für die Verbreitung deutscher Erzeugnisse sehen kann. Wir finden in diesem Punkte auch die Ausführungen des Ministers reichlich optimistisch und wünschen, man könnte irgendein Mittel finden, um der zunehmenden Verteuerung des Buches Einhalt zu gebieten. Bücher, die nicht Massenware sind, insbesondere Erzeugnisse der modernen Literatur und Neuerscheinungen der Wissenschaft, kosten heute das drei- und vierfache dessen, was sie im Jahre 1915 kosteten. Wie können wir bei diesem Stand der Dinge hoffen, neue deutsche Erzeugnisse der Geisteswelt rasch im Volke zu verbreiten? Es ist damit zugleich eine hoffnungsvolle Entwicklung abgeschnitten, die bis vor Kriegsausbruch anhielt, denn das billige und gute Buch war bei uns auf dem besten Wege. Es ist nicht richtig, was der Minister sagt, dass vor dem Kriege nur einige wenige bevorzugte Gruppen von Bildung und Besitz sich hätten Bücher anschaffen können. Das war richtig bis in die ersten Jahre des jetzigen Jahrhunderts hinein; da setzte eine Bewegung ein, aus den verschiedensten Quellen des Buchhandels gespeist, vornehmlich billige Bücher für die Allgemeinheit, besonders billige Unterhaltungsbücher, zu schaffen, die damit im ganzen auch Erfolg hatte.

— **Die deutsche Musik in Amerika.** Die deutsche Oper in New York wird am 20. Oktober im Lexingtontheater ihre erste Friedenssaison wieder beginnen. Der frühere Leiter der Bostoner Symphoniekonzerte Dr. Muck, der sich als gefährlicher Ausländer noch immer in Haft befindet, hat vom Kriegssamt die Genehmigung erhalten, nach Europa zurückzukehren, was Dr. Muck jedoch ablehnte, da er in Amerika bleiben will.

Neues vom Tage.

— **Berlin-Bodensee in 4 Stunden.** Die Zeppelinwerft baut angeblich ein neues Flugzeug, das die Fahrt Berlin-Friedrichshafen in vier Stunden zurücklegen soll.

— **Die Wünschelrute.** Der Verband zur Klärung der Wünschelrutenfrage hält vom 26. bis 30. September in Nordhausen am Harz eine Tagung ab. Praktische Versuche mit Rutengängern sollen auf Kohle, Erze, Kali und Wasserläufe unternommen werden. Der Vorsitzende des Verbandes, Dr. med. Alner, München, wird einen Vortrag halten über die Wünschelrute vom ärztlichen Standpunkte mit besonderer Berücksichtigung der Erklärung der Vorgänge und der suggestiven Täuschungen. Auch in Flugapparaten sollen Versuche gemacht werden.

— **Luftschiffreisen um die Erde.** Im Mai des nächsten Jahres will eine Liverpooler Gesellschaft Reisen um die Erde im Luftschiff veranstalten. Die verwandten Luftschiffe werden von starrem System sein und 150 Passagiere mitführen bei der Reise um die Welt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 200000000 FRANKEN.

GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

WIESBADEN

WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 0113.

MAINZ

BAHNHOFSTRASSE 5.

Kurauto-Ausflug nach Kloster Eberbach. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.
Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 431. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester
 verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Marsch Hüttner
2. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ Rossini

3. Zug der Frauen aus der Oper Wagner
„Lohengrin“
4. Walzer „Rosen aus dem Süden“ Strauss
5. Ouverture zur Oper „Raymond“ Thomas
6. Die Post kommt Charakterstück Kilenberg
7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ Verdi
8. Ringbahn-Galopp Popp

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 432. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der Kapelle des

Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Kammervirtuose Herr Ernst Lindner.

1. Flott durch die Welt, Marsch Möller
2. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ Meyerbeer
3. Gebet O. Dorn
arrangiert von E. Lindner.
4. Hilda, Konzert-Polka für Piston-Solo Reynaud
5. Erinnerung an Wagners „Tannhäuser“ Hamm
6. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer Strauss
7. Ouverture zur Oper „Zampa“ Herold
8. Feierliche Musik aus „Parsival“ R. Wagner
9. Hülse's Zauberkorn, Fantasie aus C. M. v. Webers „Oberon“ Rosenkranz
10. Frisch voran, Marsch Reckling

VORNEHME DAMEN-MODEN
 KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

— LANGGASSE 20 —

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
 MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

Stoss Nachf. Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
 Kinderwagen auch leihweise.



Johann Ferd. Führer, Gr. Burgstr. 10

Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren am Platze.
 Beachten Sie meine 12 Schaufenster. 483

Bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker und Eiweiß

1918:

Flaschen-
 versand

1570822

Wildunger Helenenquelle

J. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung
 Güterbahnhof West Telephone 522 Taunusstraße 22 265

CAFÉ ORIENT
 unter den Eichen.
 Herrlicher Aufenthalt bei Konzert. Grosser Garten und Terrassen
 Prima Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.
 Alle Speisen und Getränke. Jeden Abend ELITE-BALL.
 Eigentümer: Georges Richefort.

Quirins Buch- u. Papierhaus

Moderne Literatur :: Antiquariat :: Bücherlesestempel :: feinste Schreibpapiere
 Rheinstraße 59 * Telefon 6244 * Ecke Schwalbacher Strasse

I. Kammermusikabend

der Herren Groell, Jeschke, Dr. Orb

Montag, den 29. September 1919
 im Casinosaal, Friedrichstr. 22.

Beginn 7 1/2 Uhr. Näheres Plakate.
 Konzertflügel: Ilbach, aus der Musikalienhandlung Stöpler, Rheinstr. 41.

Nassauisches Landestheater.

Mittwoch, den 24. September 1919.

206. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Cavalleria rusticana
 (Sicilianische Bauernoper).

Hierauf:

Der Bajazzo
 (Pagliacci).

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 3/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Fernsprecher 49.

Direktor: Norbert Kapferer.

Mittwoch, den 24. September 1919

abends 7 1/2 Uhr

Der fidele Bauer.

Operette in einem Vorspiel und

2 Akten von Victor Léon.

Musik von Leo Fall.

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 27. September 1919, ab 8 Uhr abends

bei aufgehobenem Abonnement:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester — Wiesbadener Musikverein.

Bei Eintritt der Dunkelheit:

Riesen - Feuerwerk

(Feu d'artifice gigantesque)

Zahlreiche Effektstücke u. a. „Ein Auto mit Fahrer“, fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweiher, „Lohengrin im Kahne vom Schwan gezogen“ auf dem Kurhausweiher fahrend, Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Übergang in Silberfeuer, Beschussung einer Burg, Grosses Bombardement, etc.

Tagesfestkarte für Nichtabonnenten 5 Mark.

Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtaxkarteninhaber 3 Mark mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen.

L'entrée pour les officiers 5 Mark, les soldats 3 Mark.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungezügelter Witterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

WINTERGARTEN

Schwalbacher Str. 8 WIESBADEN Ecke Rheinstr.

Grösstes und vornehmstes

Konzert- und Ballhaus

Heute Mittwoch, den 24. Sept., abends 8 Uhr

GROSSE TANZREÜNION

Erstklassiges Ballorchester unter Leitung des Kapellmeisters

Casella.

Hotel und Badhaus
„Goldenes Kreuz“
 Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle
 per Dutzend Mark 7.—.

Badha

Tel. 6234 D
 Facharzt für
 en parle franco

Kinephon-T
 Erstklassige Lichtsp
 Taunusstrasse 1, nah
 Erst-Auffüh
 Die Tochter de
 Drama aus dem Ori
 In der Titel
ELLEN RIC
O, Sie Sch
 pikantes Lustspiel
 Am Flügel: Herr
 Spielzeit 4—11, Sonnt

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 24. bis 28. September 1919.

Mittwoch, den 24. September 1919.

Kurauto-Ausflug nach Kloster Eberbach. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.
Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

4—5½ Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.
8—10 Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem Wiesbadener Musikverein.

Donnerstag, den 25. September 1919.

4—5½ und 8—9½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Wiesbadener Festwoche.

Freitag, den 26. September 1919.

Kurauto-Ausflug nach Rautenthal. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

4—5½ Uhr (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Abonnementskonzert.
Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale: **I. Sonder-Konzert.** Leitung: Herr Carl Schuricht. Solist: Herr Alfred Höhn (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4, 3 Mk.

Samstag, den 27. September 1919.

Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

4—5½ Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.
Ab 8 Uhr abends bei aufgehobenem Abonnement im Kurgarten: **Doppelkonzert** Städtisches Kurorchester, Wiesbadener Musikverein. Bei Eintritt der Dunkelheit: **Riesen-Feuerwerk** (Feu d'artifice gigante-que). 50 Nummern, darunter zahlreiche Effekstücke. Tagesfestkarte für Nichtabonnenten

5 Mk., Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkartentinhaber 3 Mk., mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen. L'entrée pour les officiers 5 Mk., les soldats 3 Mk. Abonnements- und Kurtaxkarten berechnen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags.
Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr Abonnementskonzert.

Sonntag, den 28. September 1919.

Kurauto-Ausflug nach Kloster Eberbach. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

Vormittags 11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale: **Orgel-Frühkonzert.** Orgel: Ph. Champenols. Violoncello: Herr Max Schlöblich.

4—6 und 8—10 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Rüdesheim a. Rh. Weinhaus Aumüller

Von sämtl. Hotels den grössten Weingutbesitz Fernspr. 93 Weltbekannt durch vorzügliche Küche u. Weine (Künstlerheim)



Ratskeller-Restaurant

gegenüber dem Schloss. Fernruf 6313 u. 1111.

Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.

Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr

Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.

Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.



NASSAUER HOF Wiesbaden

Nachmittags

Teekonzert

Thé réservé aux familles

(4½—6 Uhr.)

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich Bad

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weißbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw., Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Dr. Wolff

Tel. 6234 Wilhelmstr. 4, 2. St.

Facharzt für Haut- und Blasenkrankheiten.

On parle française. English spoken. Si parla italiano.

Kinephon-Theater.

Bestklassige Lichtspiele Tel. 140.
Tannuistrasse 1, nahe Kochbrunnen.
Erst-Aufführung!

Die Tochter des Mehemed

Drama aus dem Orient in 4 Akten.

In der Titelrolle:

ELLEN RICHTER.

O, Sie Schlimmer

Pikantes Lustspiel in 3 Akten.

Am Flügel: Herr A. Rausch.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Tel. 140.
Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr.

Erstaufführung!

Die Tat des Anderen

spannendes Kriminal-Schauspiel

in 5 Akten.

!! Nordischer Kunstfilm !!

Eine verhängnisvolle Ballnacht

Ur-fideles Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit von 4—11 Uhr

Sonntags von 3—11 Uhr.

Wiesbadener Tanzschule

Adelheidstr. 33. F. 4555.

Unterricht in modernen Tänzen.

Einzelunterricht und in Kursen.

Unterrichtssäle im eignen Hause.

Anmeldungen erbeten u. Auskunft erteilt

Frau Fr. Sauer Wwe., geb. v. Pelcke

Adelheidstrasse 33 pt

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Friedrich Zelnik

in dem fünftaktigen Filmdrama

Menschen, die vom

Wege kamen.

Erste Liebe eines

Lehrmädchens.

Komödie in 3 Akten.

Odeon Theater.

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Gleiches Blut

Zigeuner-Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Garmen Cartellieri.

Einen Jux will er

sich machen

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

WIESBADEN.

Lawn-Tennis-Turnier

Herbst 1919

veranstaltet vom

Wiesbadener Hockey-Klub E. V.

im Einverständnis mit dem Deutschen Lawn-Tennisbund

auf den Plätzen

der Städt. Kurverwaltung (Blumenwiese)

am Samstag, den 27. September und folgende Tage.

Wettspiele:

A. Ohne Vorgabe:

1. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Wiesbaden.

(Ehrenpreis gestiftet von der Stadt Wiesbaden.)

2. Damen-Einzelspiel.

3. Herren-Doppelspiel.

4. Damen- und Herren-Doppelspiel.

B. Mit Vorgabe:

5. Herren-Einzelspiel in 2 Klassen.

6. Damen-Einzelspiel.

7. Herren-Doppelspiel.

8. Damen- und Herren-Doppelspiel.

9. Damen-Doppelspiel.

Oberschiedsrichter: O. Kreutzer.

Zuschauerkarte

für Mitglieder des Hockey-Klubs 5 M.

Zuschauerdauerkarte 3 M.

für Mitglieder des Hockey-Klubs 20 M.

Tribünenplatz (numerierter Sitzplatz) 15 M.

3 M.

Nennungen und Anfragen sind bis Mittwoch, den 24. Sep-

tember, an den Wiesbadener Hockey-Klub E. V. Wiesbaden

Alwinenstr. 11, zu richten. Nennungsschluss: Mittwoch, den

24. September 1919, abends 6 Uhr.

Pension Haus Riviera

Bierstadter Strasse 7

für Kurgäste und Dauermieter. 448

Ger. Zimmer mit oder ohne vorzügliche Verpflegung

Wilhelm Kilb jr.

Tel. 3078. Tel. 3078.

Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau.

Spezialität Beton-Hohlbau.

Seit 1910 bei Staatsbauten erprobt.

Kostenanschläge, Zeichnungen sowie Refz. zu Diensten.

Reparaturen aller Art.

Schreibmaschinen-Müller

Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Tel. 4851.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 149.

Mittwoch, den 24. September 1919.

7. Jahrgang Nr. 149.

Bekanntmachung

Die Herren Stadtratsmitglieder werden auf Freitag, den 26. September d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung.

1. Zusammenkunft der Elektrizitätswerke Mainz, Dillenburg u. Echne und Wiesbaden. Ver. Fin.-A.
2. Gewährung eines Zuschusses an den Kassianischen Verein für Naturkunde. Ver. Fin.-A.
3. Erhöhung der Einkommensgrenzen von 6000 M auf 8000 M bei Wegfall der Schulgeldermäßigung für Geschwister. Ver. Fin.-A.
4. Ankauf von Grundstücken im Distrikt Unter Schwarzenberg. Ver. Fin.-A.
5. Einrichtung der Räume in der ehemaligen Artillerietorhalle für Büropurwe. Ver. Bau-A.
6. Bewilligung von 2500 M für Instandhaltung und Tieren der Böcher auf der Alkanlage. Ver. Bau-A.
7. Beschl. von 2100 M für bauliche Verbesserungen in dem städtischen Wohnhaus Philippbergstraße 6. Ver. Bau-A.
8. Verfüllung einer Einlieferung zum Abschluß des Schulhofes am August 11 am Hofplatz. Ver. Bau-A.
9. Abänderung des Fluchtlinienplanes Ecke Klopstockstraße und Schenkenstraße. Ver. Bau-A.
10. Beschl. der Einmündung der Augusta- in die Frankfurter Straße. Ver. Bau-A.
11. Vorlage betr. die Befreiung der vorhandenen Schulstellen von etwa einem Drittel mit Lehrerinnen. Ver. Org.-A.
12. Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schulen und Geschworenen. Ver. Wahl-A.
13. Beschl. eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Ver. Wahl-A.
14. Festlegung der Zeitdauer für die Wahlhandlung der Stadtverordnetenwahlen am 26. Oktober L. J. Ver. Wahl-A.
15. Renovation des Bezirksvorsitzenden und Armenpflegern. Ver. Wahl-A.

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung

Abmeldung des Gasbezuges.

Zum Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels werden hiermit die Gasabgabeverordnungen über die Abmeldung des Gasbezuges in Erinnerung gerufen.

Falls es der Gasabnehmer verfaßt, seinen Gasbezug rechtzeitig ab- bzw. umzumelden, so bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet und haftet — sofern der Bezug durch Gasautomaten erfolgt — solange für die ihm überlassenen Gegenstände, bis die Meldung schriftlich erfolgt und die entliehenen Sachen in guter Zustände zurückgegeben worden sind.

Die Meldungen sind auf Zimmer Nr. 2 unseres Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16 zu erstatten.

Wiesbaden, den 18. September 1919.

Betriebsabteilung der städt. Wasser- u. Gaswerke.

Bestimmungen

über die städtische Hausmüllabfuhr.

Die Abfuhr des Hausmülls erfolgt ab 1. April 1918 durch die Stadt nach folgenden von den städtischen Körperschaften genehmigten Gebührenätzen nebst Zuschlägen und unter Einhaltung nachfolgender Vorschriften.

I. Gebühren:

Zahl der Behälter	Gebührensatz im Jahr für:			
	1 malige Entleerung in der Woche	2	3	6
1	25	36	47	80
2	32	47	62	107
3	39	58	77	134
4	46	69	92	161
5	53	80	107	188
6	60	91	122	215
7	67	102	137	242
8	74	113	152	269
9	81	124	167	296
10	88	135	182	323
11	95	146	197	350
12	102	157	212	377

Die Tariffätze gelten bei Aufstellung der Müllbehälter unmittelbar hinter den Ausgängen des Grundstückes und bei freiem Zugange von der öffentlichen Straße aus.

Wird durch eine andere Aufstellungsart der Behälter oder durch einen erheblichen Abstand des Hauses von der Straße oder durch erschwerte Zugänglichkeit (Torverschluß, Treppentufen, steile Wege, Rampen usw.) die Abholung erschwert und damit verzögert, so wird ein Zuschlag erhoben und zwar im Jahr:

II. Zuschläge:

3,00 M bei einer Gebühr von 25—32 M einchl.
6,00 M „ „ „ 36—47 M „
9,00 M „ „ „ 53—77 M „
12,00 M „ „ „ 80 M und mehr.

Diese Zuschläge werden mit den Gebühren auf dem Steuerzettel angefordert.

III. Vorschriften:

1. Nach vorheriger Anmeldung im Büro der Müllabfuhr, Oranienstr. 5, werden der Hausmüll, die Küchen- und Feuerungsabfälle, Bruchstücke von Haus- und Küchengeräten an den Wochentagen unter Beachtung des § 74 Z. 7 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Okt. 1910 abgeholt. Bauschutt, Gartenunrat, gewerbliche Abfälle und sonstige ihrer Natur nach als Hausmüll nicht zu betrachtende Gegenstände werden nicht mitgenommen.

2. Der Hausmüll muß in passenden, dichtschließenden, mit Deckel und Handgriff versehenen Behältern bereitgehalten werden; diese dürfen, im Befugnisvermögen dem Normalbehälter (d. h. die Hälfte eines Petroleumfasses von 0,50 m Durchmesser und ebensolcher Höhe zu einer Wanne mit Deckel eingerichtet) entsprechend, höchstens 100 Liter fassen.

Die Einschließung geschieht jedoch stets nach der Zahl der ganzen im Hause aufgestellten Behälter, auch wenn diese kleiner als die Normalbehälter sind.

Größere oder schwerere Behälter als die Normalbehälter werden nicht zugelassen, überfüllte bei regelmäßiger Abfuhr nicht abgeholt. In jedem Hausgrundstück müssen mindestens so viele Behälter vom Fassungsvermögen eines Normalbehälters aufgestellt werden, als zur Aufnahme der Müllmengen ohne Überfüllung eines oder mehrerer Behälter notwendig sind.

Nur diese Zahl ist bei der Anmeldung zur Abholung anzugeben und für die Festlegung und Erhebung des Gebührensatzes maßgebend.

4. Die Anzahl der wöchentlich vorhergehenden Abholungen in den einzelnen Straßen bildet die Grundlage für die Annahme jeder neuen Bestellung. Danach wird für diese die ein- oder mehrmalige Abholung in der Woche stadtseitig festgelegt.

Die Zahl der wöchentlichen Abholungen darf für das einzelne Hausgrundstück in der Regel nicht mehr betragen als die Zahl der dazwischen aufgestellten und angemeldeten Behälter; Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen zulässig.

5. Die tarifmäßigen Gebühren werden nach vollen Monaten berechnet und zwar vom ersten desjenigen Monats ab, in welchem die Abfuhr beginnt und bis zum letzten desjenigen Monats, in welchem sie abgemeldet wird.

6. Die Erhebung der Gebühren durch die Stadtkasse geschieht, solange nicht schriftlich oder mündlich im Büro der Müllabfuhr, Oranienstr. 5, eine bestimmte Abmeldung erfolgt ist; eine solche hat auch beim Bestwechsel eines Hauses stattzufinden. Einsprüche gegen die Gebühren-Einschätzung sind binnen 4 Wochen nach Empfang des Anforderungsscheines ebenfalls vorzubringen. Nach dieser Zeit eingehende Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

7. Gebühren-Abrechnungen infolge Verminderung der Anzahl der Müllbehälter oder der wöchentlichen Abfuhr werden einmal im Rechnungsjahre (in der Regel während des Ueberganges der Feuerungs-ur feuerlosen Zeit) berücksichtigt und zwar von dem auf den Antrag folgenden Monat ab.

8. Beschwerden gegen die Müllabfuhr sind an das städtische Straßenbauamt zu richten.

Wiesbaden, im März 1918.

Der Magistrat.

Wiederholt veröffentlicht.

Wiesbaden, den 4. September 1919.

Städtisches Straßenbauamt.

Brennholzverteilung.

Infolge der großen Kohlenknappheit findet eine allgemeine Brennholzabgabe aus den städtischen Beständen an die Haushaltungen für die Winterverföhrung statt. Zunächst werden aus-

bis 10 Zentner an alle Haushaltungen.

bis 30 Zentner an Inhaber von Zentralheizungen und

bis 100 Zentner an Inhaber von Zentralheizungen größerer Betriebe.

Das Brennholz ist 14—17 cm und 18—21 cm lang geschnitten und ostenfertig gepalten. Das 14—17 cm lange Brennholz eignet sich besonders für Ofenheizungen.

Preise des Brennholzes für 1 Zentner: ab Lagerplatz frei Keller
in 14—17 cm Längen 6.— Mark 6,75 Mark
18—21 „ 5,75 „ 6,50 „

Die Bezugsscheine für das Brennholz werden bei Zahlung des Beitrages (in bar oder bargeblöb) ausgegeben an der Kasse des Polizeiamtes, Friedrichstraße 9 I,

in den Dienststunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2½ bis 4½ Uhr nachmittags — an Samstagen nur von 8 bis 12½ Uhr vormittags — in folgender Reihenfolge:

Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

A—Ba am Freitag, den 12. September.

Be—Bo „ Samstag, den 13. „

Br—C „ Montag, den 15. „

D—E „ Dienstag, den 16. „

F—G „ Mittwoch, den 17. „

H „ Donnerstag, den 18. „

J—Ko „ Freitag, den 19. „

Kr—L „ Samstag, den 20. „

M—N „ Montag, den 22. „

O—Ro „ Dienstag, den 23. „

Ra—Sch „ Mittwoch, den 24. „

Se—U „ Donnerstag, den 25. „

T—Z „ Freitag, den 26. „

A—Z „ Samstag, den 27. „

Montag, den 29. „

Vorzulegen sind:

der Haushaltsausweis und die Brennholzkarte.

Die Brennholzabgabe erfolgt werktäglich von 8½ bis 3 Uhr und zwar auf den auf den Brennholzarten vermerkten Ausgabestellen. Als solche kommen in Betracht:

Bauhof am der Mainzer Str. (Eingang Weidenbornstr.)

Lagerstelle am Hofplatz

Schwarzenbergstr. 16

Platter Str. 102 (Zimmermeister Bedt).

Wiesbaden, den 8. September 1919.

Der Magistrat.

Betr. Abfuhrung von Verbrennungsgasen ins Freie.

Haushaltern und Gasabnehmern werden die Bestimmungen der „Baupolizeiverordnung“ und der „Inkubationsvorschriften“ in Erinnerung gebracht. Danach sind Gasheizöfen, Gasbefeuerer, sowie größere Gasherde und andere größere Gasapparate stets an eine gut wirkende Einrichtung zur Abfuhrung der Abgase anzuschließen.

Sollten an das städtische Rohrnetz nach unvorschriftsmäßige Gasanlagen angeschlossen sein, so werden deren Inhaber hiermit auf die Gefahr ihrer Benutzung aufmerksam gemacht mit dem Hinzufügen, daß der Magistrat eine aus ihrer Benutzung hergeleitete Haftpflicht für einen Unfall ablehnt. Fehlende Abfuhrungen der Abgase sind daher alsbald nachzuholen. Bei Neuanschaltungen wird die Abgabe von Gas von der Erfüllung der Baupolizei-Verordnung bzw. der Inkubationsvorschriften abhängig gemacht werden.

Wiesbaden, den 17. September 1919.

Der Magistrat.

Petroleumverteilung.

Ueber die Petroleumverföhrung der Bevölkerung im kommenden Beleuchtungsabjahr sind noch keine Entscheidungen getroffen. Vorläufig gelangt eine Sonderzuweisung von 150 Liter Petroleum nach Maß der „Verordnung über Abgabe von Petroleum zu Beuchtzwecken und dessen Ersatzmitteln“ vom 7. September 1918 zur Verteilung. Die Bezugsberechtigten erhalten gegen Vorlage ihrer lehtjährigen Petroleumkarte folgende Mengen:

Gruppe	1½ Liter Petroleum
I	2½
II	3
III	3½
IV	4
V	4½
VI	5

Die Bezugsberechtigung läuft mit dem 15. Oktober ab. Die lehtzter der Verkaufsstelle Original zugestellten Bezugsberechtigten sind der Firma G. Lang, Bleichstraße 36, überzuweisen.

Da sämtliche Felder der Petroleumkarte entwertet sind, haben die Verkaufsstellen den Auftrag, zum Zeichen der abgelaufenen Bezugsberechtigung den Buchstaben K der Karte auszuscheiden.

Neu hinzugezogene Haushaltungsvorstände, die in ihrer Wohnung weder über Gas noch elektrisches Licht verfügen, können im Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer 23, Antrag auf Verteilung von Petroleum stellen.

Der Preis für ein Liter Petroleum beträgt 1,45 Mark.

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Städtisches Petroleumamt.

Bekanntmachung

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, die sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Kaufmanns Fritz Benede, geboren am 28. Oktober 1878 zu Elberfeld.

2. des Kaufmanns Adam Einhorn, geboren am 16. September 1896 zu Kaiserlautern.

3. der ledigen Näherin Emilie Jung, geboren am 10. Mai 1892 zu Ruppertsheim.

4. des Tagelöhners Karl Rappes, geboren am 2. Februar 1873 zu Wiesbaden.

5. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Gudwilshafen.

6. des Eisendrehers Eugen Kerber, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.

7. der Ehefrau des Kristian Martin Arzmann, geschiedene Eßgen, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Gehr i. S.

8. des Heizers Josef Rröls, geboren am 17. November 1878 zu Bodum bei Krefeld.

9. der ledigen Ludwika Rarshall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Baurbach.

10. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.

11. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Rägele, geboren am 24. September 1876 zu Vietleheim (Württemberg).

12. des Tapezierergesellen Otto Reihner, geboren am 8. März 1885 zu Altona.

13. des Monteurs Georg Reitmeyer, geboren am 6. Dezember 1889 zu München.

14. des ledigen Dienstmädchens Marie Römer, geboren am 20. April 1895 zu Remscheid a. Rh.

15. des Glaserh Wilhelm Rohberg, geboren am 30. Oktober 1887 zu Freiburg i. Baden.

16. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Lohrbach.

17. des Friseurmeisters Heinrich Schmeider, geboren am 17. März 1872 zu Krotzingen (Baden).

18. des Schneiders Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 zu Wiesbaden.

19. der ledigen Haushälterin Margarete Schmitz, geboren am 19. August 1844 zu Cottenheim bei Coblentz.

20. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Sieglar, geboren am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Odenwald.

21. des ledigen Zimmermädchens Helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dampfen, Kreis Wülshelm a. Rhein.

22. der ledigen Näherin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 zu Wiesbaden.

23. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 25. August 1919.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Gestorben:

Am 11. September. Witwe Luise Reumann, geb. Raub, 73 J. Oberbahninspektant a. D. Friedrich Böhle, 68 J. Lehrer Karl Gohlwein, 63 J. Altknecht Peter Rüdert, 46 J. Schülerin Hilba Michaelis, 16 J. Ernst August Zimmer, 2 M. Peter Jey, 7 M.

Am 12. September. Ingenieur Max Commichau, 52 J. Am 13. September. Rentner Heinrich Gösch, 76 J. Kurt Böttiger, 6 M.

Am 14. September. Ehefrau Gertrude Bolluf, geb. Reumann 57 J. Ehefrau Susanna Sprich, geb. Hansen 53 J. Lagermeister Karl Romberger, 52 J. Annemarie Edert, 2 M. Witwe Beate Blumenthal, geb. Frank, 66 J. Charlotte Reichardt, ohne Beruf, 24 J. Mehger Heinrich Rahl, 70 J. Ehefrau Karoline Hofmann, geb. Daffinger, 33 J. Schlossermeister Karl Rahl, 35 J.

Am 15. September. Ernst Bölder, 2 J.

Am 16. September. Zahnarzt Julius Rompf, 64 J. Ehefrau Maria Schmitt, 21 J. Musikdirektor Fritz Krüger, 71 J. Witwe Katharina Kaiser, geb. Wittmüller, 78 J. Näherin Dorothea Pirota, 51 J. Lehrerin Elisabeth Rilian, 24 J. Ehefrau Johanna Raus, geb. Blum, 25 J. Witwe Anna Gauslein, geb. Rietmann, 66 J.

Am 17. September. Ida Bernhardt 4 M. Frieda Meurer, 2 M. Zugschneider Peter Rupp, 78 J. Bürgermeister a. D. Gustav Adolf Ruhnke, 61 J.

Am 18. September. Willi Stroß, 2 M. Ingenieur Heinrich Bächer, 79 J.

Stadtschreiberei.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Schlüter, Fr., Giessen
Schmidt, Fr., Mainz
Schmitt, Hr., Emsdorf
Schmitt, Hr.,
Schmitt, Fr., Worms
Schmitt, Hr., Kfm., Bingen
Schmitt, Hr., Niederbrechen
Schmitt, Hr., Frauenstein
Schmitt, Hr., Kfm., m. Fr., Bonn
Schneider, Hr., m. Fr., Mainz
Schneider, Hr., Göttingen
Schneider, Fr., m. Tochter, Solingen
Schürmann, Hr., Kfm., Ludwigshafen
Schoedelecker, Fr., Worms
Schönfeld, Hr., Kfm., m. Fr., Kreuznach
Schoenemann, Hr., Kfm., Köln
Schommer, Hr., Kfm., Trier
Schott, Hr., Kfm., Krefeld
Schram, Hr., Rent., Neuss
Schreiner, Hr., Dudweiler
Schrüder, Hr., Bremen
Schrüder, Hr., m. Fr., Köln
Schultheiss, Fr., m. Tochter, Koblenz
Schüler, Hr., Sekretär m. Fr., Niedermendig
Schüngel, Hr., Kfm., m. Fr., Köln
Schürmann, Hr., Dir., Bonn
Schüssler, Fr., Koblenz
Schwarz, Hr., Kfm., Frankfurt
Schwarz, Fr., m. Tochter, Landau
Seilke, Fr., Paris
Sieben, Hr., Weinbld., m. Fr., Trarbach
Sieben, Hr., Brüssel
Siesel, Fr., Schwabenheim
Siefert, Fr., Oberstein
Simonis, Hr., Koblenz
Simonis, Hr., Kfm., Koblenz
Singel, Fr., St. Goarshausen
Solbalt, Fr., Siegburg
Spielhoff, Hr., Kfm., Essen
Stein, Fr., Koblenz

Hotel Dahlheim
Westfälischer Hof
Wellritzstrasse 49
Zur Sonne
Pfälzer Hof
Hainergasse 4/6
Hospiz z. hl. Geist
Prinz Nikolaus
Hotel Epple
Schwarzer Bock
Kölischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Villa Hertha
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Nassauer Hof
Silvana
Hotel Happel
Europäischer Hof
Nonnenhof
Hotel Viktoria
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Haus Dambachtal
Grüner Wald
Hotel Vogel
Europäischer Hof
Kaiserhof
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Goldener Brunnen
Pension Fortuna
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Goldener Brunnen
Gasthof Krug
Pfälzer Hof

Stephen, Hr., Offizier, Bonn
Striebing, Hr., Notar, Cornbach
Storch, Hr., Kfm., Köln
Storck, Hr., Trarbach
Stroverker, Fr.,
Strauss, Hr., Kapellmeister, Mainz
Staffmann, Fr., Barmen
Sturm, Hr., Kfm., Neustadt
Tazen, Fr., Homburg
Tannenbaum, Hr., Kfm., Galizien
Tausig, Fr., Bokholt
Ternof, Hr., m. Bed., Paris
Terzenbach, Hr., m. Fr., Saarbrücken
Thelen, Hr., Kfm., Burg Bodenheim
Thiel, Hr.,
Thieme, Hr., Kfm., Berlin
Thieme, Hr., Kfm., Saarwellingen
Thomas, Fr., Paris
Träger, Hr., Ing. m. Fr., Köln
Trarbach, Hr., Trier
Triacca, Hr., Kfm., m. Schwester, Godesberg
Tribout, Hr., Köln
Ullner, Hr., m. Fr., Gelnhausen
Underwood, Hr., London
Vahlkamp, Hr., Kfm., Berlin
Venediger, Hr., Kfm., Reichenthal
Verdreaux, Hr., Ing., Berlin
Vergane, Hr., Kfm., Paris
Vigier, Hr., Paris
Vilinger, Hr., Rottweil
Voss, Hr., Kfm., Hagen
Wagner, Fr., Jagenau
Wagner, Fr., Prof., Hagenau
Wallenstein, Hr., Kfm., m. Fr., Köln
Wallenheimer, Fr., Frankfurt
von Walldhausen, Hr., Kfm., m. Fr., Essen
Wankmüller, Hr., Kfm., m. Fr., Frankenthal
Webb, Hr., Offizier m. Fr.,
Weber, Hr., m. Fam., Hermersberg
Weber, Hr., Hersebach

Kaiserbad
Margarethenhof
Quisisana
Parkhotel
Nerostr. 6
Europäischer Hof
Haus Wenker-Paxmann
Hotel Spiegel
Prinz Nikolaus
Ritters Hotel
Hessischer Hof
Nonnenhof
Margarethenhof
Münchener Hof
Minerva
Europäischer Hof
Bismers Hotel Regina
Wiesbadener Hof
Bellevue
Grüner Wald
Alteaal
Zum Lünen
Quisisana
Kl. Burgstr. 2
Centralhotel
Alteaal
Wilhelmstr. 48
Vier Jahreszeiten
Pfälzer Hof
Metropole u. Monopol
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Sanat. Diätenmühle
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Hainergasse 5
Zum Bären
Zur Stadt Biebrich
Zur Stadt Biebrich

Weber, Fr., Münster
Week, Fr., stud. m. Begl., Solingen
Wehr, Fr., m. Sohn,
Wehr, Hr.,
Weibert-Schneider, Hr., Direktor, Stuttgart
Weil, Fr., m. Fr., Landau
Weil, Hr., Dr. m. Tochter, Paris
Weimer, 2 Hrn., Hadamar
Weiser, Hr., Kfm., m. Fr., Köln
Weiser, Hr., Kfm., m. Fr.,
Weis, Hr., Kfm., m. Fr., Linnich
Welker, Hr., Driedorf
van Werden, Fr., Lehrerin a. D., Lg. Schwalbach
Werner, Fr., Mainz
Werner-Berg Lütten, Fr., Dr., Krefeld
Werth, Fr., m. Sohn, Paris
Wertheimer, Hr., Kfm., m. Fr., Frankfurt
Weyer, Hr., Kfm., Wiesdorf
Weigand, Hr., Kfm., m. Fr., St. Ingbert
Wiffler, Hr., Frankfurt
Winkler, Hr., m. Fam., München
Winter, Hr., Kfm., Trier
Wirtz, Hr., Dr. med.,
Wöhse, Hr., Kfm., Kempen
Wölfein, Hr., m. Fr., Marienthal
Wolf, Hr., Kfm., Frankfurt
Zeh, Hr., Kfm., Hanau
Zehrlant, Hr., Fabr. m. Fr., Köln
Zeitz, Hr., Düsseldorf
Zeitgen, Hr., Kfm., m. Fr., Brassenheim
Pension am Paulinenschloßchen
Margarethenhof
Hotel Happel
Minerva
Wiesbadener Hof
Kölischer Hof
Residenz-Hotel
Nonnenhof

Villa Hertha
Schwarzer Bock
Goldener Bock
Hotel Berg
Goldener Brunnen
Kaiserhof
Nassauer Hof
Pfälzer Hof
Karlshof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Zum neuen Adler
Villa v. d. Heyde
Rose
Schwarzer Bock
Kölischer Hof
Schwarzer Bock
Zur guten Quelle
Ritters Hotel
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Kölischer Hof
Evangel. Hospiz
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Bellevue
Quisisana

Hühneraugen

Dedurin hilft über Nacht. In harten
Fällen 3—4 Nächte. Nachahmungen
weise zurück.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner
Aussicht auf Verkehr und Stadt
Erstkl. Küche. : Diner Mk. 5.—

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
Beste Weine erster Firmen.

Viktoria-Hotel

Terrassen-Restaurant

Wilhelmstrasse 1

Die heissen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

BADHAUS

Schöne geräumige Zimmer

Vorzügliche Küche : Gute Weine

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Kuhl's Zahn-Atelier

WIESBADEN, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Haltstelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577. Telefon 2577.

Sprechstunden: Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.
Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprech-
stunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen.
Gammelosser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende
Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. : Mässige Preise.

Hut- und Pelzhaus

ADOLF SCHIFFER

Telefon 1547 Wiesbaden Langgasse 1

Grosses Lager moderner Pelzwaren,
Hüte und Mützen in allen Preislagen
Umarbeitungen — Neuanfertigungen

Reparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt.
Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.

Transformations **FOURRURES** Reparations
CHAPEAUX
Cannes-Cravaches.

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler - Konzert.

Erstklassige Getränke.

Fesche Damenroben
Anfertigung - Modernisieren
Atelier Cläre Grautegein
Herrnmühlgasse 3
Fernruf 2756

Vervielfältigungen,

alle Schreibmaschinenaarbeiten,

auch nach Diktat

fertigt sauber und pünktlich

Wiesbadener Schreibstube

im städt. Arbeitsamt,

Zimmer 20, II. Stock. 495

Turnstunde

Turn- u. Tanzschule Fritz Sauer u. Frau.

Adelheidstr. 33, pl. F. 4555.

Wiederbeginn des Turnunterrichtes

für Frauen, Mädchen, Knaben und

Kinder von 4 Jahren ab. Klassen-

und Einzelunterricht.

Gef. Anmeldungen erbeten

Frau Fr. Sauer Wwe., geb. v. Polcke.

1710

ist die Nummer der

Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3,

an der Langgasse.

Besorgen alles schnell und billig.

Inhaber **Karl Ludwig,**

Kriegsinvalide. 319

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telephon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Heim für erwerbstätige Damen.

318 **Mittagstisch**

einzel Mk 2.50. Monatspreis Mk. 2.—

Fremdenheim

Inh.: Frau M. Lorg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark

und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. : Mässige Preise.

: Elektrisches Licht. Bäder im Hause. :

Gemüthlicher Winteraufenthalt

bei ermässigten Preisen. 369

Jeder Fremde liest

das Bade-Blatt!

Besuchen
Sie
die
Ni

Worms liegt

keiten: Lutherd.

Rathaus (Cornelia

altoster israelit. F.

Auskunftstelle